



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WESTENDORF

Ausgabe 3/2023



Liebe Westendorfer Bürgerschaft,

heute halten Sie eine Sonderausgabe des Westendorfer Mitteilungsblattes in Ihren Händen. Grund dafür ist das Thema Nahwärmeversorgung, das bereits mehrfach in öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates debattiert wurde. Ihnen ist bereits aus den vorherigen Ausgaben des Mitteilungsblattes bekannt, dass der Gemeinde für den Aufbau eines kommunalen Wärmenetzes zwei Angebote vorliegen.

Im Gemeinderat besteht Einigkeit darüber, dass sowohl das Konzept der Firma GP Joule als auch das der Firma WIKA Biogas GmbH tragfähig und umsetzbar ist. Allerdings haben beide Konzepte gemein, dass für deren Umsetzung, also für den Aufbau eines Wärmenetzes, eine sehr große Investition erforderlich ist. Beide Konzepte sehen vor, dass die Gemeinde Westendorf für die Realisierung des Projektes mit dem jeweiligen Bewerber eine gemeinsame Gesellschaft gründen wird. Das ist Neuland für uns. Die Tragweite der damit verbundenen Rechte und Pflichten ist für uns aktuell noch nicht absehbar. Deshalb haben wir uns in der letzten Sitzung des Gemeinderates vor der Sommerpause hierzu juristisch beraten lassen. Damit hatten wir uns erhofft, im Anschluss eine gute Entscheidung für eines der beiden vorliegenden Angebote treffen zu können. Jedoch haben sich weitere Fragen ergeben, die zuerst zu klären sind.

Um auch inhaltlich weiter voranzukommen, haben wir im Gemeinderat den Entschluss gefasst, Sie, die Bürger-

schaft, an dieser Stelle mit in den Entscheidungsprozess einzubinden. Was bedeutet das? Mit dieser Ausgabe erhalten Sie einen Fragebogen. Auf diesem Vordruck melden Sie uns bitte – **bis spätestens 03.10.2023** – zurück, ob Sie ein grundsätzliches Interesse an einem künftigen Nahwärmebezug haben oder nicht. Wir sind uns darüber im Klaren, dass Sie erst auf der Grundlage eines konkreten Angebots zum Nahwärmebezug eine verbindliche Entscheidung treffen können. Aus gemeinsamer Sicht ist Ihre aktuelle Einschätzung jedoch sehr wichtig, um feststellen zu können, ob es überhaupt ein ausreichendes Grundinteresse für eine kommunale Nahwärmeversorgung in Westendorf gibt.

Aus Ihren Antworten können wir ableiten, ob eine kommunale Beteiligung und ein finanzielles Engagement der Gemeinde überhaupt gerechtfertigt sind. Ihre Rückmeldung ist für unser weiteres Vorgehen von erheblicher Bedeutung. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, füllen Sie den beigelegten Fragebogen aus und werfen Sie das Blatt anschließend in den Gemeindebriefkasten oder schicken Sie es uns per Mail an info@westendorf.de. Selbstverständlich können Sie den Fragebogen auch auf unserer Homepage unter www.westendorf.de aufrufen und uns Ihre Antworten online übermitteln.

Herzlichen Dank vorab.
Ihr Erster Bürgermeister



HEUER WIRD AN BEIDEN BAHNSTEIGEN GEARBEITET

Ziemlich genau vor einem Jahr mussten wir feststellen, dass die Deutsche Bahn sich nicht an ihre eigenen Pläne hält: Bahnsteig 1 hätte abgerissen und neu aufgebaut werden sollen. Was im Sommer 2022 dort jedoch fabriziert wurde – die Bahn nennt es „Provisorium“ – war einfach nur Pfusch.

Zur Erinnerung: Geplant war, den bestehenden Bahnsteig komplett abzureißen und wieder neu aufzubauen. Eine veränderte Einstiegshöhe der Züge hat die Anpassung des Bahnsteiges bedingt. Einhergehend mit dem Neubau sollten die Bahnsteige ein neues Wegeleitsystem mit Leit-einrichtungen für Blinde und Sehbehinderte erhalten. Doch die Baumaßnahme, die im August 2022 umgesetzt wurde, hatte nichts damit zu tun, was als Bauplanung kommuni-ziert wurde. Anstatt den Bahnhaltepunkt abzureißen und Betonfertigteile einzusetzen wurde lediglich Beton aufgeschüttet.

Dass aktuell Baumaßnahmen im Gang sind, hat nun zunächst einmal nichts mit dem Pfusch aus dem vergangenen Jahr zu tun. Stattdessen finden aktuell Arbeiten an Bahnsteig 2 statt. Wird die Planung so umgesetzt, wie sie uns vorliegt, wird der Bahnhaltepunkt konzeptionell umgestaltet. Das Wartehäuschen wird versetzt und steht künftig am Eingang aus der Goldfeldsiedlung kommend. Der neue, ebenerdige Zugang zum Bahnsteig wird auf Höhe der Fahrradständer links abbiegen und dann zum Gleis führen. Zeitlich geplant ist die Maßnahme so, dass pünktlich zum Schulbeginn am 12. September die Strecke wieder regulär befahren werden kann.

MITWIRKEN BEI DER ERSTELLUNG DES LÄRM-AKTIONSPLANS

Die Regierung von Oberfranken ist zuständig für die Aufstellung eines bayernweiten, zentralen Lärm-aktionsplans. Ziel dieses Plans ist es, vorhandene Lärm-probleme zu analysieren und gegebenenfalls zu behe-ben sowie ruhige Gebiete vor einer Zunahme des Lärms zu schützen. In einem ersten Schritt geht es nun um die Beteiligung der Öffentlichkeit. Wir sind als Gemein-de beteiligt, Sie sind als Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, sich ebenfalls einzubringen.

Unter www.umgebungs-laerm.bayern.de oder nach dem Scannen des QR-Codes besteht die Möglichkeit, einen Online-Fragebogen auszufüllen oder diesen in ausgedruckter Form an die Regierung von Ober-franken zu senden. Wer mitmachen möchte, kann bis zum 30. September den Fragebogen ausfüllen.





Will man den Plänen der Deutschen Bahn Glauben schenken, könnte heuer auch noch der Pfusch aus dem Vorjahr final beseitigt werden. Seitens der Bahn heißt es: Der provisorische Bahnsteig am Gleis 1 wird voraussichtlich von 4.10. bis 4.12.2023 in den endgültigen Zustand mit einer Höhe von 76 cm über Schienenoberkante gebracht. Da der Bahnsteig in diesem Zeitraum nicht genutzt werden kann, ist aktuell davon die Rede, dass die Züge im Oktober auf Gleis 2 ausweichen sollen, im November soll dann ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden.

DIE PUMPTRACK-STRECKE NIMMT FORM AN

Auch auf unserer eigenen To-do-Liste steht ein Thema, das nun endlich Form annimmt. Die Rede ist von der Pumptrack-Strecke, die zwischen der Bundesstraße B2 und der Bahnlinie entstehen wird. Dass die Pumptrack-Strecke, die als ein Wunsch in der Jugendversammlung formuliert wurde, nun wirklich umgesetzt wird kann jeder sehen,

der zum Sportgelände des VfL und des TCW oder zum Wertstoffhof unterwegs ist.

Bereits Ende Juli haben die Bauarbeiten zur Herstellung der Fahrradstrecke begonnen, wobei im ersten Schritt der Rundkurs gestaltet und die Außenanlage angefüllt wurden. Noch in den Sommerferien soll die modellierte Fläche asphaltiert werden. Dann wird das Gelände angepflanzt. Bei den aktuellen Temperaturen kann dies voraussichtlich aber erst im Herbst erfolgen. Bis die Rasenansaat dann aufgegangen und belastbar ist, kann die Strecke noch nicht freigegeben werden. Es ist also ein weiteres Mal ein klein wenig Geduld gefragt.

Warum sich das Projekt bis jetzt gezogen hat, möchte ich Ihnen an dieser Stelle kurz schildern: Über die Dorferneuerung bestand die Hoffnung für dieses Projekt eine zusätzliche ELER-Förderung zu erhalten. Bei einer geschätzten Bausumme von 160.000 Euro hätte die Gemeinde lediglich 50 % der Kosten selbst tragen müssen, was immer noch viel Geld wäre. Leider wurden bayernweit zu viele Anträge gestellt, so dass die Fördertöpfe schnell leer waren und die Gemeinde Westendorf bei der Vergabe der Zuschüsse nicht berücksichtigt wurde. Dennoch hat sich der Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen das Projekt trotzdem umzusetzen, wenn auch in abgespeckter Form. Bei der Konzentration auf das Wesentlichste, der Fahrradstrecke, investiert die Gemeinde nun 97.000 Euro.



Gespensisches Musical füllt die Schulturnhalle bis zum letzten Platz

Alles begann mit einem Aktionschor, der als Kooperation zwischen dem Musikverein und der Grundschule im Schuljahr 2021/22 gegründet wurde.

Florian Wiedemann, als Mitglied des Musikvereins, und Silke Wagner, als schulischer Gegenpol, probten Woche für Woche jahreszeitlich passende Lieder. So bereicherte dieser Aktionschor bereits etliche Veranstaltungen in Schule und Gemeinde wie das Adventssingen, Faschingstreiben und die Schuleinschreibung.

Was aber daraufhin folgte, war im wahrsten Sinne des Wortes gespenstisch. Aus Erinnerungen an vergangene Schulhausübernachtungen und einer Erkundung des Speichers entstand die Idee, daraus eine Geschichte mit musikalischer Untermalung zu gestalten. Stück für Stück komponierte Florian Wiedemann die gruseligen Songs und das Musical um „Theodor, das Schulgespenst“ nahm immer mehr Gestalt an. Mit Silke Wagner als Texterin wurden die Schauspieler integriert und durften die erfundenen Figuren mit Leben füllen. Sogar das Jugendblasorchester des Musikvereins wurde mit eingebunden und so füllten die jungen MusikantInnen mit zwei selbstgeschriebenen Stücken, komponiert von Florian Wiedemann, kleine Pausen.

Am Freitag, den 13.07.2023, war es dann endlich soweit. Die Premiere des Bühnenstückes stand bevor. Wozu tags zuvor schon eine Gruppe Kita-Kinder und etliche Senioren der Gemeinde geladen waren, sollte nun allen Schulkindern mit ihren Familien und der gesamten Schulfamilie präsentiert werden. Mit großer Besetzung sang der Aktionschor vier Songs rund um das Schulgespenst und die Darsteller hauchten den Figuren auf hohem schauspielerischem Niveau noch das notwendige Leben ein.



**GRUNDSCHULE
WESTENDORF**
Kuntenbunt wie wir

Mit minutenlangem Applaus belohnten die Zuschauer anschließend die Akteure, das musikalische Ensemble und die Erfinder des Musicals „Ein Schulgespenst im Schulhaus“. Auch Landrat Martin Sailer, geladen als Ehren-

gast, zeigte sich von so viel Können sichtlich beeindruckt und bezuschusste die Ausgaben, die bei der Umsetzung des Musicals angefallen sind. Die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Eltern, Schule und ehrenamtlichen Helfern hat wieder einmal dazu geführt, dass solch ein außergewöhnliches Event sogar eine kleine Schulturnhalle zum Strahlen brachte.

Unterrichtszeiten in der ersten Schulwoche

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien wieder am Dienstag, den 12. September 2023. Die SchülerInnen der 2. bis 4. Klasse treffen sich zu Schulbeginn um 7.45 Uhr in ihren Klassen. Die Schulanfänger werden mit ihren Eltern um 9 Uhr im Eingangsbereich der Grundschule begrüßt. Nach der Kindersegnung um 10 Uhr endet für die Erstklässler der erste Schultag.

Unterrichtsende in der restlichen ersten Schulwoche:

- ↪ Mittwoch, 1.– 4. Klasse, 11.15 Uhr
- ↪ Donnerstag/Freitag, 1.– 2. Klasse, 11.15 Uhr
- ↪ Donnerstag/Freitag, 3.– 4. Klasse, 12 Uhr

Schulweghelfer gesucht

Um auch im neuen Schuljahr die Sicherheit des Schulweges verbessern zu können, wäre es schön, wenn sich wieder zahlreiche Eltern oder Großeltern als Schulweghelfer zur Verfügung stellen würden. Dazu wenden Sie sich gerne an das Sekretariat der Grundschule Westendorf unter der Telefonnummer 2829.

